

Bezugs-Verhältnisse... Bei einmaliger Zahlung durch die Post 1.00 M. (ohne Gebühren)...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Tarif... Besondere Anzeigen... Familien-Anzeigen...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden. Sammelnummer für sämtl. Telefonanschlüsse: 25 241. Nachmittagsausg. 11.

Thürmer Flügel u. Planos sind von hervorragender Qualität und ausserst preiswert. Verkauf-Magazin: Meissen, Martinstraße 12.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Die grössten Portionen in der Stadt die Bären-Schänke hat.

Radeberger Pilsner Radeberger Exportbierbrauerei.

Amateur-Photographie. Cyko-Papier. Carl Plaul, Wallstraße 25.

Mediz. Dorsch-Lebertran

Lebertran-Emulsion

Königl. Hofapotheke DRESDEN-A., Georgentor.

Für eilige Leser.

Voraussetzliche Bitterung: Bewölkungsannahme, Föhler, Gewitterneigung. Der König tritt heute eine zweitägige Landesreise in die Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau an.

nächst nach Jariobrod befördert und dort den serbischen Behörden übergeben werden. Diese werden ihrerseits die in Serbien befindlichen bulgarischen Kriegsgefangenen ausliefern.

Konstantinopel. Nachrichten aus türkischer Quelle zufolge dauern die Zusammenkünfte zwischen bulgarischen und türkischen Freiwilligen in der Gegend von Kirbischal und Deridere fort.

Athen. Der Internationalen Kommission zur Untersuchung der Balkangrenze, die sich gegenwärtig in Saloniki aufhält, wurde erklärt, daß sie ihr Mitglied Matsukow, dessen Parteilichkeit für die Bulgaren zu offensichtlich sei, durch eine andere Persönlichkeit ersetzen müsse.

Berlin. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt in ihrer Wochenrundschau: Die abgelaufene Woche hat ein weiteres Nachlassen der Spannung zwischen Bulgarien und der Türkei gebracht.

Qualifikationsfahrt nach Friedrichsruh.

Hamburg. Der Hamburgische Landesverband für Jugendpflege veranstaltete heute nachmittags eine Qualifikationsfahrt nach Friedrichsruh, an der sich über 500 Mitglieder der Hamburger Jugendvereine und mehrere Familien von Erwandlungen beteiligten.

Das Gumberländer Herzogspaar auf der Reise.

Rathenow. Der Herzog und die Herzogin von Gumberland, sowie Prinzessin Olga trafen heute mittag im Automobil, von Stendal kommend, hier ein.

Der Flug „Rund um Berlin“.

Johannisthal. In dem Wettflug „Rund um Berlin“ mußten heute zwei Stunden geflogen werden. Es starteten 22 Alieger. Die beste Gesamtflugzeit für gestern und heute zusammen wies Baneerlein mit 3 Stunden 1 Minute auf.

Zusammenstoß zweier Güterzüge.

Berlin. (Nachtliche Meldung.) Am 30. August ist der Nebardalsbühnenzug 31000 auf dem vor dem Unfallhafen vor dem Bahnhof Senftenberg haltenden Güterzug 7803 aufgefahren.

Schwere Einbruchdiebstähle.

Hamburg. Heute nacht wurde in einer in der großen Johannisthaler Straße befindlichen Juwelierfirma ein Einbruch in der gleichen Weise ausgeführt wie vor kurzem bei einer Juwelierfirma am Jungfernstieg.

Mord bei Mangelteufel. Bei einem Einbruch wurden die Einbrecher von einem Schutzmann überrascht.

Mord bei Mangelteufel. Bei einem Einbruch wurden die Einbrecher von einem Schutzmann überrascht. Es wurden sich ein blutiger Kampf, in dessen Verlauf der Schutzmann durch zwei Schüsse erloschen wurde.

Telegrafische Abberufung vom Petersburger Posten.

Paris. Die „Liberte“ meldet, Reichsminister Delcasse, welcher gegenwärtig auf Urlaub in Frankreich weilt, werde seinen Posten in Petersburg im Oktober verlassen und nur noch zur Überreichung des Abberufungsschreibens dorthin zurückkehren.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Washington. Eine neue Resolution verleiht, um im Staate New-Hampshire Porträts zu halten, erteilt er ein beruhigendes Telegramm Linds, der wahrscheinlich für einige Zeit in Veracruz bleiben und sich bereit halten wird, nach der Stadt Mexiko zurückzukehren.

Roumania. Auf der kaiserlichen Jagd fand heute anlässlich der Hundertjahrfeier des Sieges von Kullin ein Gottesdienst statt.

Roumania. Auf der kaiserlichen Jagd fand heute anlässlich der Hundertjahrfeier des Sieges von Kullin ein Gottesdienst statt. Zuvor war Tafel, an der die Offiziere derjenigen Regimente teilnahmen, die die Schlacht von Kullin mitgemacht haben.

Vertilches und Gächliches.

Se. Majestät der König beehrte gestern den Gottesdienst in der Schlosskapelle zu Moritzburg. Mittags fand im Schlosse Familienfest statt. Heute früh 7 Uhr 45 Min. wird der König eine zweitägige Landesreise in die Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau antreten.

Bulgarien will mit der Pforte verhandeln.

Die bulgarische Regierung, die in den letzten Tagen noch wenig geneigt schien, sich in direkte Verhandlungen mit der Pforte über Thraxien und Adrianopol einzulassen, hat aber nach sich eines anderen besonnen und beschloß, nunmehr in direkte Verhandlungen mit der türkischen Regierung einzutreten.

Neueste Drahtmeldungen vom 31. August.

Jahrhundertfeiern.

Teplitz. Erzherzog Karl Franz Josef traf in Begleitung des Statthalters Fürsten Thun und der deutschen Offiziere von Kulm gestern hier ein. Angeht die heutigen feierlichen Grundsteinlegung zur Erinnerung an die Monarchie zusammenkunft am 30. August 1813 fand gestern abend im Stadttheater eine Feiernvorstellung statt.

Jobben. In der Stadt Jobben wurde heute in Gegenwart des Kronprinzen das Denkmal des betenden Yuhowers enthüllt. Der Feiertag ein Gottesdienst in der Kirche in Bogau voraus, in der die Yuhower Frei-schar vor hundert Jahren für den Kampf gegen Napoleon geweiht worden ist.

Matfchewitsch beim Großweiser. Der bulgarische Delegierte Matfchewitsch stattete bereits Sonnabend mittag dem Großweiser einen Besuch ab. Der Pforte wurde mitgeteilt, daß die Ankunft der offiziellen bulgarischen Abgesandten, die mit direkten Verhandlungen beauftragt sind, unmittelbar bevorstehe.

Die „Allg. Ztg.“ erfährt, daß die bulgarische Regierung jetzt entschlossen ist, ohne Inanspruchnahme der Vermittlung einer dritten Macht die Verhandlungen mit der Pforte in den nächsten Tagen aufzunehmen.

Die Verhandlungen sollen auf der Basis, daß Adrianopol und Kirklisse türkisch bleiben, stattfinden. Die Türkei will noch Anspruch auf Dimotika und Ortaföj erheben.

Zu dem Ministerrat, der über eventuelle direkte Verhandlungen mit der Türkei beriet, waren sämtliche Parteichefs hinzugezogen. Der Ministerrat beschloß ferner, das Moratorium für Bulgarien nicht zu verlängern.

Den Anstoß zu der Schwendung des bulgarischen Kabinetts hat

Rußlands Rat

gegeben. Die Wiener „N. Fr. Pr.“ erfährt von besonderer Seite zu dem Beschluß des Ministerrates in Sofia nämlich folgendes:

Die bulgarischen Delegierten werden in den aller nächsten Tagen ernannt werden und nach Konstantinopel abreisen. Rußland war es, das der bulgarischen Regierung den Rat erteilte, mit der Türkei in direkte Verhandlungen einzutreten.

Demission des serbischen Kabinetts bevorstehend.

Wie verlautet, wird das Kabinett Pasitsch noch bis zum Zusammentritt der Stupschina am Aude verbleiben. Dann wird eine Neubildung des Kabinetts erfolgen. Pasitsch begibt sich Anfang nächster Woche zur Kur nach Marienbad.

Die serbisch-montenegrinische Grenzfrage ist zur vollen Zufriedenheit Montenegros geregelt worden. Das Protokoll wird alsbald unterzeichnet.

Die neuesten Meldungen lauten:

Sofia. Die Regierung hat heute beschlossen, in direkte Verhandlungen mit der Türkei einzutreten. Die Delegierten werden unverzüglich ernannt werden. Sofia. Der Kriegsminister hat angeordnet, daß alle in Bulgarien befindlichen serbischen Kriegsgefangenen in Sofia zusammengezogen werden. Sie werden dem-